



Sturm Aurora: Neun nordwestliche Départements wegen Starkwind auf Alarmstufe Orange gesetzt

Durch das Eintreffen des Sturms Aurora werden im nordwestlichen Teil Frankreichs sehr starke Winde auftreten.

Von der Bretagne bis in den Norden der Normandie hat Météo France neun Départements am heutigen Mittwochnachmittag wegen der heftigen Winde des Sturmtiefs Aurore, das über das Land zieht, auf Alarmstufe orange gesetzt.

Météo France hat in seinem Bulletin um 16 Uhr die Départements Côtes-d'Armor, Calvados, Orne, Seine-Maritime, Somme und Oise in Alarmbereitschaft versetzt, nachdem dies bereits am Morgen für Finistère, Manche und Morbihan geschehen war.

„Der Sturm Aurore, der erste Herbststurm ist eigentlich eine klassische Episode für die Saison. In Anbetracht seiner Windgeschwindigkeiten ist jedoch eine besondere Überwachung erforderlich“, schreiben die Meteorologen in ihrem Bulletin. „In den Départements, die unter oranger Beobachtung stehen, werden starke Böen von 100 bis 110 km/h entlang der Küste, örtlich 120km/h und bis zu 130 km/h an der Kanalküste erwartet. Es werden Windgeschwindigkeiten zwischen 90 und 100 km/h erwartet, im Landesinneren örtlich 110 km/h“, so der Wetterdienst.

? 9 dpts en #vigilanceOrange

Restez informés sur <https://t.co/rj24zzmmy4> pic.twitter.com/VtHO7JnaQM

— VigiMétéoFrance (@VigiMeteoFrance) October 20, 2021

„Im Zusammenhang mit dem Sturm Aurore wird auch für die Départements Finistère, Morbihan und Seine-Maritime eine gelbe Wellenwarnstufe wegen einer Verstärkung des Seegangs und eines Anstiegs des Meeresspiegels mit Springfluten ausgerufen“, so Météo France.